

EINLEITUNG

Und dies sind die Namen der Söhne Israels, ...

2. MOSE 1,1

- Das „Und“ zeigt, dass das Buch sich anschließt an 1. Mose.
- Mit **1. Mose** vor Augen:
 - Dort gibt es **Familien**.
 - Aus diesen Familien wird in 2. Mose **ein Volk**.
- Vorhersagen aus 1. Mose erfüllen sich in 2. Mose.

VORHERSAGEN

13 *Und er sprach zu Abram: Du sollst sicher wissen, dass deine Nachkommen Fremde sein werden **in einem Land, das nicht das ihre ist**; und sie werden ihnen dienen, und sie werden sie **bedrücken vierhundert Jahre**.*

14 *Aber ich werde die Nation auch richten, der sie dienen werden; und **danach werden sie ausziehen** mit großer Habe.*

1. MOSE 15,13-14

3 *Und er sprach: Ich bin Gott, der Gott deines Vaters; fürchte dich nicht, **nach Ägypten** hinabzuziehen; denn **zu einer großen Nation** will ich dich dort machen.*

1. MOSE 46,3

EINLEITUNG

- Zwischen dem Ende von 1. Mose und dem Anfang von 2. Mose liegen ca. 300 Jahre.
- Das **große Thema** von 2. Mose sind die **Errettung** und **Erlösung** von Gottes Volk:
 - **Errettung** aus Ägypten; für uns: aus der Welt
 - **Erlösung** aus der Sklaverei; für uns: aus der Knechtschaft der Sünde
- Dazu nutzt Gott **zwei Mittel**:
 - das **Blut** des Passahlammes
 - Das Rote Meer, wo Gottes **Macht** die Ägypter richtet und das Volk Israel rettet.

EINLEITUNG

- Oft wird dieses Buch „Exodus“ genannt, was „Auszug“ heißt.
- Das Buch zeigt *zwar* Geschichte:
 - wie das **Volk** in der **Sklaverei** in Ägypten war
 - wie **Gott** mit Plagen die **Ägypter gerichtet** hat
 - wie Er das Volk Israel **durch das Rote Meer** herausgeführt hat
 - wie Er ihnen das **Gesetz** und das **Zelt der Zusammenkunft** gegeben hat
- Aber **Gott spricht** durch dieses Buch vor allem **zu uns**.

*Diese Dinge aber sind **als Vorbilder für uns geschehen**, ... Alle diese Dinge aber widerfuhren jenen als Vorbilder und sind **geschrieben worden zu unserer Ermahnung**, auf die das Ende der Zeitalter gekommen ist.*

1. KORINTHER 10,6.11

B I L D E R

Wir finden in diesem Buch **viele Bilder**:

- der **Pharao** als Bild des Teufels, der die Menschen in Sklaverei hält
- die **Erlösung durch das Blut**:
 - damals durch das Opfern eines Lammes
 - für uns die Opferung des Herrn Jesus am Kreuz
- **drei Aspekte des Evangeliums Gottes** (vgl. Römer-Brief):
 1. Der Mensch ist **schuldig** und verloren vor Gott (Röm 1,18 ff.).
 2. Gott hat uns **erlöst** von der **Schuld** und **Vergebung** der **Sünden** geschenkt (Röm 3,21 ff.).
 3. Wir sind auch von der **Macht der Sünde befreit** (Röm 5,12 ff.).

M O S E

- Der **Schreiber** dieser Bücher wird vorgestellt: **Mose**
- Wir lesen von seiner **Geburt** und wie er **Führer Israels** wurde.
- Er ist ein **Vorbild auf den Herrn Jesus**, „den Anfänger und Vollender des Glaubens“ (Heb 12,2).
- Der Herr Jesus ist der **einzig vollkommene** Führer.
- Heute führt Er das Volk Gottes, die Versammlung.

INSPIRIERT

*Dass aber die Toten auferstehen, hat auch **Mose** angedeutet „in dem Dornbusch“, **wenn er** den Herrn „den Gott Abrahams und den Gott Isaaks und den Gott Jakobs“ nennt.*

LUKAS 20,37

***Denn Mose hat gesagt:** „Ehre deinen Vater und deine Mutter!“, und: „Wer Vater oder Mutter schmäht, soll des Todes sterben.“*

MARKUS 7,10

- Mose ist wirklich der Schreiber dieser Bücher.
- Der Herr Jesus erkennt sein **inspiriertes Wort** völlig an.

SOUVERÄNITÄT

- Der Pharao wollte alle Kinder vom Volk Israel töten.
- Aber Gott sieht **den Glauben** Amrams und Jokebeds.
- Ihr Kind, Mose, wird gerade **im Haus des Pharaos großgezogen**, der eigentlich den Tod der Kinder wollte.
- Das lässt an den **Tod des Herrn Jesus** denken:
 - Die Menschen wollten **Ihn** durch das Kreuz **töten**, beseitigen.
 - Aber Gott benutzt genau dieses Kreuz als **Rettungsmittel**.

PHARAO

- In 2. Mose liest es sich so, als wenn es **immer derselbe Pharao** gewesen wäre.
- Aus der Geschichtsschreibung wissen wir, dass die Pharaonen oft nur kurz regiert haben.
- So waren es vermutlich auch hier **verschiedene** Männer.
- Aber Gott lässt es absichtlich so aufschreiben, um zu zeigen:
 - Es gibt **einen Satan**, einen Fürsten dieser Welt (Joh 12,31).
 - Dieser hält die ungläubigen Menschen in Knechtschaft.

GLIEDERUNG

Kapitel 1-15:

- Erlösung aus Ägypten
- Erlösung im Herrn Jesus

Kapitel 15-18:

- Wüstenreise unter Gottes Gnade
- schwierige Umstände (Prüfungszeit) im Leben der Gläubigen in der Gnadenzeit

Kapitel 19-24:

- das Gesetz
- Vorbild auf das Wort Gottes, was die Autorität in unserem Leben haben soll

Kapitel 25-40:

- das Zelt der Zusammenkunft
- Bild von der Versammlung, in deren Mitte Gott wohnt

ENTSPRECHUNGEN

Ägypten:

- der Charakter der **Welt**

die 10 Plagen:

- das **Gericht**, das Gott über diese Welt bringen wird

das Passah:

- das **stellvertretende Opfer** des Herrn Jesus
- **Gericht** für die einen, **Rettung** für die anderen

das Rote Meer:

- Mose und das Volk gehen **durch das Rote Meer**, „verschwunden“ zwischen den geteilten Wassern.
- Wir sind **mit Christus gestorben** und dadurch befreit von der Macht der Sünde (Röm 5,8).

WÜSTENREISE

- Wüste als **Bild der Welt**, wie wir sie als **Gläubige** empfinden
- **kein erfrischendes Wasser**, keine Nahrung
- aber **Oasen**, z.B. die Zusammenkünfte der Gläubigen
- die Wüstenreise als **eine Prüfung**, damit wir uns im Glauben bewähren
- Wir sollen in der Welt **zur Ehre Gottes leben**.

GROßE THEMEN

- Gott kann nur inmitten eines **erlösten Volkes** wohnen.
- So ist es **auch heute** (1. Kor 3,16).
- Das **Passah** ist eindeutig ein Bild vom Tod des Herrn (1. Kor 5,7).
- Entweder der Erstgeborene oder das Passahlamm starb.
- Entweder wir erleben den ewigen Tod oder Christus hat das **Gericht stellvertretend für uns** getragen.
- Das Rote Meer zeigt, dass wir **mit Christus gestorben** sind.
- Wir sind dadurch eng mit dem Herrn Jesus verbunden.
- Verwirklichen wir auch diese innige Beziehung?

*Denn ich will nicht, dass ihr darüber unwissend seid, Brüder, dass unsere Väter alle unter der Wolke waren und **alle durch das Meer hindurchgegangen sind** und alle auf Mose getauft wurden in der Wolke und in dem Meer.*

1. KORINTHER 10,1-2

GROßE THEMEN

- Das **Zelt der Zusammenkunft** ist ein Bild von der Versammlung mit Christus als Mittelpunkt.
- Wir sind **versammelt um ihn**, Er wohnt in der Gemeinde.
- Die Herrlichkeit des Herrn erfüllte das Zelt (2. Mo 40,34).
- In Apg 2 wurde durch Kraft und durch Zeichen deutlich, dass Gott nun **in der Versammlung wohnt**.
- Das **Gesetz** Israels ist ein Hinweis auf das Wort Gottes.
- Wir stehen **nicht unter Gesetz**, aber wir finden darin **Bilder**:
 - 2. Mo 20,24: Der **Altar** spricht von Christus und seinem Opfer.
 - Das war nötig, denn die Israeliten konnten das Gesetz **nicht halten**.
 - Er wurde das Ende des Gesetzes.

FAZIT

- Gott wohnt in einem erlösten Volk, **nur Gläubige** können **Ihm Opfer bringen**.
- In der Wüste, der Welt, dürfen wir ein **Leben zur Ehre Gottes** führen, um Ihn verherrlichen.
- In 2. Mose finden wir bildhaft die Lehren aus dem **Römer-** und **Galaterbrief**.
- Der Mensch **braucht** zunächst **Erlösung** ...
- ... dann lebt er **unter Gnade** und benutzt das **Wort Gottes als Richtschnur** für sein Leben.